



Fraktion GRÜNE/WiP/Die LINKE - Marktplatz 1 - 75175 Pforzheim

Herrn Oberbürgermeister Boch

Marktplatz 1

75175 Pforzheim

Pforzheim, den 22.10.24

Antrag auf Etablierung eines Klima(schutz)beirats mit Jugendbeteiligung als beratendes Gremium

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Boch,

der Gemeinderat möge die Einrichtung eines Klima(schutz)beirats mit Jugendbeteiligung als beratendes Gremium beschließen.

Begründung:

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind die zentralen Themen der Gegenwart. Maßnahmen müssen rasch umgesetzt werden, das erfordert intensives Anpacken sehr vielfältiger Aufgabenbereiche und Themen gleichzeitig mit hoher Effektivität.

In einigen Städten gibt es bereits einen Klimabeirat bzw. Nachhaltigkeitsbeirat, dessen Mitglieder die politischen Entscheidungsträger und die Verwaltung zu allen Fragen des Klimaschutzes, der Klimawandelanpassung und der Nachhaltigkeit berät.

Dabei bildet der Beirat ein breites gesellschaftliches Spektrum ab und macht so deutlich, dass Klimaschutz eine Gemeinschaftsaufgabe ist.

Das Gremium diskutiert, begleitet und bewertet Maßnahmen unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten. Darüber hinaus erarbeitet er Empfehlungen für Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes, der Klimawandelanpassung und zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt.

In der Stadt Heilbronn zum Beispiel setzt sich der 26-köpfige Klimabeirat wie folgt zusammen:

Zehn Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats und 14 sachkundige Mitglieder aus dem öffentlichen Leben. Den Vorsitz des Beirats übernimmt der Bau- und Umweltbürgermeister, die Geschäftsführung die Stabsstelle Klimaschutz gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Heilbronn. Darüber hinaus entsenden das Aktionsbündnis Energiewende Heilbronn, BUND Heilbronn-Franken, DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund), HNVG (Heilbronner Versorgungs GmbH), HWK (Handwerkskammer Heilbronn-Franken), IHK (Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken), Jugendgemeinderat Heilbronn, Lokale Agenda 21, Netzwerk Klimaschutz (Verbund von acht lokalen Gruppen u.a. FFF (Fridays for Future), PFF (Parents for Future), Energeno, SoLaWi (Solidarische Landwirtschaft)), Hochschule Heilbronn, Stadtsiedlung Heilbronn, VCD (Verkehrsclub Deutschland), Kreisbauernverband Heilbronn-Ludwigsburg sowie ZEAG Energie AG je ein Mitglied in

den Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat. Die Amtsperioden des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats entsprechen den Amtszeiten des Gemeinderats.

In anderen Städten liegt die Bürgerbeteiligung bei der Hälfte und bindet verschiedene Vertreter*innen aus Jugendorganisationen ein.

Wir sind der Ansicht, dass die Stadt Pforzheim einen Klimabeirat benötigt um Ziele wie zum Beispiel die Klimaneutralität im angestrebten Zeitfenster erreichen zu können.

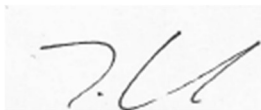
Wir halten eine starke Jugendbeteiligung für unabdingbar, da es für die Zukunft und die Lebensqualität der aktuell jungen Menschen entscheidend sein wird, was heute zum Klimaschutz und zu Nachhaltigkeit getan wird.

Hierzu gibt es vom BMWK das geförderten Projekt „Jugendklimarat. Auch in eurer Kommune“ (www.jugendklimarat.de) Den Kommunen soll die Möglichkeit geben werden, die Beteiligung von Jugendlichen zu stärken. Das Projekt wird getragen von der gemeinnützigen co2online gGmbH, und dem Magistrat der Stadt Bremerhaven, der Kommune, die vor zehn Jahren den bundesweit ersten Jugendklimarat etabliert hat.

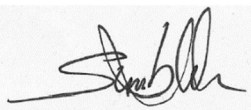
Für interessierte Kommunen finden erste Online-Infoveranstaltungen am 15. und 24. Oktober jeweils von 10:30 bis 12 Uhr statt. Anmeldungen über jugendklimarat@co2online.de.

Mit freundlichen Grüßen

Stadträt*innen der Fraktion GRÜNE/WiP/Die LINKE



Felix Herkens
Bündnis90/Die Grünen



Sunita Vimal
Bündnis90/Die Grünen



Christof Weisenbacher
Wir in Pforzheim (WiP)



Marvin Weiß
Die LINKE